

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Februar 1997

J 8784 · 49. Jahrg. · DM/sFr 11,20 S 85,-

Im Test
E 42 von Brawa
S.28



Preisrätzel
Bemo-Startset
zu gewinnen S.100



Beulen im Blech S. 76



Restaurieren statt entsorgen

Gebäudemodell aufmöbeln

MIBA-Schwerpunkt

Tips + Tricks für N-Bahner

Schmalspur für Genießer

Preisgekrönte Anlage



Diesmal sind die N-Bahner dran – wieder mal. Unsere Liste der Heftschwerpunkte für das Jahr 1997 sieht das so vor. Als wir diese Liste aufgestellt haben, zeichnete sich das langsame, aber stetige Kleinerwerden des Marktsegments für die Baugröße N schon lange ab. „Gesund schrumpfen“ nennt man wohl etwas beschönigend diesen Vorgang. Was waren viele N-

die Hersteller nicht nur mit einer großen Zahl von Kunden im Rücken begründen kann, sondern auch quasi mit qualitativer Argumentation. Der zwar kleiner gewordene, aber dennoch feine Kreis der N-Bahner darf nun bloß nicht in Panik verfallen und alles verlorenggeben. Dazu ist aber auch gar kein Anlaß.

Die MIBA wird in bewährter Weise die Anliegen auch der N-Bahner vertreten, ohne daß die H0-Anhänger dadurch auf Artikel, Anregungen oder Informationen verzichten müßten. Nehmen wir das vorliegende Heft: Der Themenschwerpunkt „Baugröße N“ wendet sich ohnehin direkt an die N-Bahner. Ein gut Teil der Beiträge innerhalb dieses Schwerpunkt-Themas beschäftigt sich mit einer Reihe von Verbesserungsmöglichkeiten auf den Feldern, wo es in N erfahrungsgemäß Schwierigkeiten geben kann: Stromabnahme und Antrieb bei Triebfahrzeugen. Es geht uns um die Zuverlässigkeit im Betrieb, von der letztlich der Spielspaß abhängt – ein Anliegen, das wir eigentlich durchgängig bei allen kleineren Baugrößen einschließlich H0 zum Nutzen des Modellbahners immer wieder verfolgen. Und die übrigen Artikel in diesem Heft? H0, 1, Schmalspur, Basteleien, Tests – die ganze Palette an Aktuellem und Erfahrungen, die sich an alle Modellbahner wendet, wie der Leser das seit nunmehr fast 50 Jahren von der MIBA erwartet.

Das Fragezeichen hinter der Überschrift ist durchaus berechtigt: N ist keine Nische, und die N-Bahner sind keine Exoten in unserem Hobby. Und die MIBA – langer Rede kurzer Sinn – die MIBA ist für alle da.

Joachim Wegener

Nischen-Pflege?

Bahner noch vor einiger Zeit stolz auf ihren fast 30prozentigen Anteil an der MIBA-Leserschaft! Es gab etliche Zugschriften damals, man müsse die N-Spur nur genügend unterstützen, dann wären die Halb-Nuller – etwas übertrieben dargestellt – schon bald in der Minderheit.

Es ist nicht so gekommen. Der Marktanteil von N pendelt sich z.Zt. bei etwas unter 20% ein. Das kann Konsequenzen haben, z.B. in der Richtung, daß der eine oder andere der bisherigen N-Anbieter sich aus dem N-Markt zurückzieht. Und wie das in der Marktwirtschaft so ist: Was zunächst wie ein Menetekel wirkt, führt doch nur dazu, daß die anderen Hersteller im kleiner gewordenen Markt besser agieren können.

Dem Verbraucher muß dabei gar nicht viel verlorengehen, an Angebot, versteht sich. Worauf er sich einstellen muß, ist folgendes: Er sollte sich darauf besinnen, daß er Forderungen an

Ein echter Brocken ist die Baureihe 24 in der Nenngröße 1 von Dingler geworden. Eigens für die Fotoserie baute der Hersteller des Modells das passende Diorama dazu. Martin Knaden nutzte die Gelegenheit für dieses Lokporträt.

Beulen und Dellen sind die Folge im harten Alltags-einsatz für manche Güterwagen des Vorbilds. Bei Horst Meier geht es den Modellen nicht besser ...

Zum Loktest legte Brawas 242 einige Kilometer auf Bernd Zöllners Oberleitungsdiorama zurück, bevor das Testergebnis feststand.

Foto: Martin Knaden



! Neuer MICRO-Prospektsatz 1997/98
ab 30. Januar kostenlos erhältlich

! Intermund/Westfalenhallen
9. - 13. April 1997, Halle 6, Eisenbahnbereich

Überzeugen Sie sich selbst!

Original MICRO®-EDITION '97

Feinste Messing-Handarbeitsmodelle H0 1:87



DRG BR 43
Deutsche Reichsbahn 4 Versionen
DR-Ost 2 Versionen

FOLGENDE MICRO-FACHHÄNDLER ERWARTEN SIE ZUR PROBEFAHRT

BERLIN	
12105, PIETSCH, PRÜHBSTR. 34,	FAX: 030/7067777 ☎ 030/7067777
10553, DRG MODELL, B - MOABIT, UFNAUSTR. 8	FAX: 030/3056037 ☎ 030/3058800
HAMBURG	
20354, M&L, ESPLANADE 23	FAX: 040/353292 ☎ 040/343561
22087, HESSE, LANDWEHR 29	FAX: 040/2504261 ☎ 040/255260
EUTIN	
23701, FAHRENKRUG, PETERSTR. 12	FAX: 04521/9055 ☎ 04521/3883
DÜSSELDORF	
40625, BREUER, ALTER MARKT 14/15	FAX: 0211/296110 ☎ 0211/285554
WERMELSKIRCHEN	
42929, KURZAWA, FUCHSBAU 7	FAX: 02196/90333 ☎ 02196/90133
OBERRHAUSEN	
46149, BÖRGERS, WEISSENSTEINSTR. 89	FAX: 0208/668491 ☎ 0208/667337
DUISBURG	
47051, DREHSCHLEIBE, KUHSTR. 6	FAX: 0203/20396 ☎ 0203/20396
AACHEN	
552062, HÜNERBEIN, MARKT 2-12	FAX: 0241/28013 ☎ 0241/33921
LANGENLONSHEIM / BEI FRANKFURT	
55450, SLEZINA, NAHEWEINSTR. 229	FAX: 06704/2793 ☎ 06704/2562
UNNA	
59423, RAISS - PRÄZISIONSMODELLE, SEMINARSTR. 3	FAX: 02303/81404 ☎ 0172/2323285
HOFHEIM / IM TAUNUS	
65719, BIEGER, UBIERSTR. 11	FAX: 06192/24870 ☎ 06192/24870
MERSCHWEILER / BEI SAARBRÜCKEN	
66589, BIRTINGER, AM PFÜHLST IM GEWERBEGEBIET	FAX: 06825/950430 ☎ 06825/95040
LUDWIGSHAFEN / AM RHEIN	
67071, KAUTH, DALBERGSTR. 15	FAX: 0621/689399 ☎ 0621/684131
EPPELHEIM / BEI HEIDELBERG	
69214, SCHUHMAN, SCHÜTZEN-WAGNER-STR.	FAX: 06221/768700 ☎ 06221/763886
WAIBLINGEN / BEINSTEIN	
71334, SCHWEICKHARDT, RATHAUSSTR. 94	FAX: 07151/34076 ☎ 07151/937931
OSTFILDEN / BEI STUTTGART	
73760, ING. V. SPIETH, KÖNIGSBERGERSTR. 94	FAX: 0711/3430076 ☎ 0711/3400410
PFORZHEIM & KARLSRUHE	
75172, SEYFRIED, PFORZHEIM, DURLACHER STR. 12	FAX: 07231/34116 ☎ 07231/34144
76133, SEYFRIED, KARLSRUHE, KRONENSTR. 24	FAX: 0721/9374432 ☎ 0721/386905
FREIBURG	
79098, MODELLBAHNTREFF, HABSBURGERSTR. 51	FAX: 0761/552042 ☎ 0761/52666
MÜNCHEN	
80333, WIEDLING, THEATINERSTR. 13	FAX: 089/226559 ☎ 089/223900
80335, OBLETTER / STACHUS, KARLSPLATZ 11-12	FAX: 089/5502323 ☎ 089/23186-01
80939, LOKOMOTIVMANUFAKTUR, RAPPOLTSTEINERSTR. 13	FAX: 089/3234985 ☎ 089/3234886
81667, CAESAR, ORLEANSTR. 33	FAX: 089/4802210 ☎ 089/486563
LAGERLECHFELD / BEI AUGSBURG	
86836, MODELLBAHNTREFF ALTER, RICHTHOFENSTR. 162	FAX: 08232/71171 ☎ 08232/73839
HEIDENHEIM / AN DER BRENZ	
89518, SCHOLZ, CLICHYSTR. 8	FAX: 07321/48502 ☎ 07321/41644
NÜRNBERG	
90419, RITZER, BUCHER STR. 109	FAX: 0911/342756 ☎ 0911/346507
RÖTHENBACH / AN DER PEGNITZ	
90552, PÜRNER, BOGENSTR. 1	FAX: 0911/579256 ☎ 0911/5707843
ERLANGEN	
91054, LIND, FRIEDRICHSTR. 41	FAX: 09131/207160 ☎ 09131/207160
VILSHOFEN	
94474, GIERSTER, VILSVORSTADT 41-43	FAX: 08541/6753 ☎ 08541/3979
HOF	
95028, LOKSCHUPPEN, BAHNHOFSTR. 25	FAX: 09281/16621 ☎ 09281/16620
DRESDEN	
01279, LOK - PAVILLON, LEWICKISTR. 43	FAX: 0351/2549594 ☎ 0351/2516578
TRAUN / BEI LINZ / AN DER DONAU, ÖSTERREICH (0043)	
A - 4050, ING. W. FUSS, JOSEF-RESSEL-STR. 28	FAX: 07229/6400021 ☎ 07229/64000
LAUSANNE, SCHWEIZ (0041)	
CH - 1000, HOBBY-CENTRE-L., CHEMIN DE LA FAUVETTE 6	FAX: 21/6529303 ☎ 21/6529234
MAILAND / VIMODRONE, ITALIEN (0039)	
I - 20090, BRASS-WORLD, LARGO F.lli CERVI	FAX: 2/27400586 ☎ 2/25087347

10 Hier wurde die Privatbahn zum Thema gemacht: auf der H0e-Anlage der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Siebengebirge e.V., die beim Anlagenwettbewerb in Köln den 1. Preis der Fachjury einheimste.

Foto: Ulrich Dreizler



76 Nicht nur um die farbliche Angleichung an das Original (neudeutsch: weathering) bemüht sich Horst Meier, sondern auch um die Nachbildung von Beulen und Dellen, die beim Beladenvorgang von O-Wagen des Vorbilds leider unvermeidlich sind.

Foto: Horst Meier





MIBA-SCHWERPUNKT:

Baugröße N

Herz-Transplantation	26
Bahnübergang in N	30
Fahr-Praxis in N	34
Face Lifting in N	38

MODELLBAHN-ANLAGE

Die „Rhein-Brol-Schmalspurbahnen“	10
Gartenbahn im Schnee	86

VORBILD

Universal-Ellok	18
-----------------	----

MIBA-TEST

242 von Brawa in H0	20
---------------------	----

VORBILD+MODELL

Das Anhängsel (VB 141)	60
------------------------	----

MODELLBAHN-PRAXIS

Trick mit Klick	62
Beulen, Blech und dicke Dellen	76
Schöne Aussichten	80
Eine kleine Holzbrücke	84

NEUHEIT

Nobel-Hobel	64
Festplatte plus Steckkarte genügt	73
Gölsdorfs Gebirgslök	92

ELEKTROTECHNIK

Weichen schalten per Telefon? (2)	68
Nicht nur Stop and Go	90

RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	7
Nur ein Bild	9
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	59
Bücher/Videos	45
Kleinanzeigen	48
MIBA Forum	75
Neuheiten	95
Impressum · Vorschau	110



80 Was macht der Modellbahner mit „übriggebliebenen“ Gebäuden? Rolf Knipper macht einen Vorschlag zum Recyclen (links)!

Foto: Rolf Knipper

18 Der Reichsbahn-Ellok 242 widmen wir einen Vorbildbericht und testen anschließend das Brawa-H0-Modell (unten). Foto: MK



Nicht der Nabel der Welt

Der Paukenschlag des Verkaufs von Trix an Märklin dürfte nun auch den Letzten aufgeschreckt haben. Wenn der größte N-Hersteller feststellt, daß die Verkaufszahlen für ihn zu klein sind, dann darf man sich fragen, welche Firma dies wohl als nächstes erkennt?

Die Preise für Modellbahnzubehör haben sich in wenigen Jahren mehr als verdoppelt und steigen weiter, während die Reallöhne sinken und immer mehr Menschen arbeitslos werden. Jugendliche können die Preise schon lange nicht mehr vom Taschengeld bezahlen (ein Baum kostet drei Mark, kein Haus unter 20 Mark). Eine Grundausstattung, die nicht nach wenigen Minuten langweilig wird (sechs Weichen, viele Gleise, mindestens zwei Züge) ist unter DM 1200,- nicht zu haben, eine feste Anlage kostet leicht das Dreifache.

Magic Train oder Alpha-System sehe ich nirgends im Regal. Die Mitarbeiter von Fleischmann oder Märklin werden aber nicht vom Lob der Modellbahnpresse satt, sondern nur davon, daß die Produkte *gekauft* werden! Auch wenn es uns nicht paßt: Der normale Kunde ist die Meßlatte. Wir haben viel zuviel den Modellbahner zum Nabel der Welt verklärt.

Und die nächste Herausforderung zeichnet sich doch ab: In wenigen Jahren wird es möglich sein, im Cyberspace für den Einmalpreis von Ausrüstung und Programm jedes x-beliebige Eisenbahnnetz entwerfen und steuern zu können. Größer und vielfältiger, als das je mit einer Modellbahn möglich

sein wird. Das mag die eingefleischten Nietenzähler nicht interessieren, aber sehr wohl die Hersteller, denn von den paar Nietenzählern können sie nicht leben.

Frank Muth, Mannheim

MIBA 2/97, Modellbahn-Hersteller

Kundenfreundlich

Beim Austausch einer Kurzkupplung bei einem Trix-H0-Güterwagen brach ich einen Puffer ab. Was tun? Ersatzteil bestellen, wochenlange Wartezeit, 1,- DM Warenwert, 3,- DM Porto + Nachnahmegebühr.

Frust keimte auf. Doch weit gefehlt. Ein Anruf bei TRIX, 2 Tage später kam ein Päckchen, Inhalt 6 Paar Puffer und ein Schreiben mit der Bitte, bei Gelegenheit 3,- DM in Briefmarken als Unkostenbeitrag zu übersenden.

Das nenne ich einen Kundendienst, der das Wort verdient hat. Und ich fange wieder an, an das Gute im Menschen zu glauben.

So etwas Positives sollte auch mal erwähnt und veröffentlicht werden.

Helmut Schilder, Oberursel

„Rechtschreibung“, neue

Neuschreib

Etwas verspätet möchte auch ich mein Votum zur Anfrage an die Leserschaft im Vorwort von MIBA 11/96 abgeben. Ich finde, man sollte lieber noch einige Zeit warten, bis man bei der MIBA die neuen „Regeln“ (die zum großen Teil lediglich eine Abschaffung von Regeln

sind) einführt. Irgendwann wird sicherlich jeder so schreiben, wie es heute schon all diejenigen tun, die „das“ nicht von „daß/dass“ unterscheiden können (keine Sorge, das zweite „s“ wird spätestens bei der nächsten Reform wegfallen).

Dann kann sich die MIBA ja dem allgemeinen Schreibsel anpassen. Bis dahin fände ich es allerdings schöner, wenn ich meine MIBA in der bisherigen, augenfreundlichen Form präsentiert bekäme, denn die neuen Schreibweisen sehen zum Teil einfach gresslich (wird bestimmt auch bald erlaubt – oder ist es das schon? Sicherheits halber noch keinen neuen Duden o.ä. gekauft!) aus.

Im übrigen begrüße ich es ausdrücklich, daß die MIBA sich in dieser ziemlich grundsätzlichen Frage ratsuchend an ihre Leser wendet und nicht wie ein anderes Magazin die Leser ohne Vorwarnung mit diesem Neuschreib überfällt.

Thorsten Waldmann, Braunschweig

MIBA 2/97, „Die Weiträumige“

Perfekte Gestaltung

Leo Nawrockis H0-Anlage gehört schon zu den Modellkunstwerken. Auf einer nur durchschnittlichen Fläche von 4 auf 4 Metern, hat sich der Erbauer in weiser Selbstbeschränkung fast ausschließlich auf das Thema „Eisenbahn und Landschaft“ konzentriert. Das Ergebnis hätte kaum besser

sein können. Die gezeigten Gelände-ausschnitte glänzen durch Großzügigkeit und ausgewogene Proportionen. Sie fügen sich zu einem so harmonischen Gesamtbild, daß man glatt glauben könnte, echte Vorbildsituationen vor sich zu haben. Leo Nawrocki gelingt es, die Grenzen zwischen Modell und Wirklichkeit zu verwischen.

Noch verblüffter ist man über das hohe Alter der Anlage, wir haben hier ohne Übertreibung ein Lebenswerk vor uns. Seit der ersten Schwarzweiß-Veröffentlichung Anfang der 70er Jahre begeistert mich die nahezu perfekte Gestaltung bis in die Details immer wieder aufs neue.

Stefan Nun, Giebelstadt

Modellbahn-Hersteller

Termin-Katastrophe

Ich habe Anfang August einen neu gelieferten „Gläsernen Zug“ an meinen Händler geschickt, da ihm (dem Triebwagen, *Anm. der Red.*) das angetriebene Drehgestell schief aus dem Körper hing. Es wurde ohne Diskussion umgetauscht.

Ich habe mitgeschickt meinen Kittel-Dampftriebwagen, weil ihm nicht „ein Ros“ sondern ein Niet entsprungen war und am Gestänge ein Stängchen herunterhing. Besser hätte ich mir wohl ein Nietenbesteck gekauft, dann wäre das in zwei Minuten repariert gewesen. So dachte ich, daß das für einen führenden Händler und eine traditionsreiche Herstellerfirma ein Klacks ist – denkste, der Kittel-Dampftriebwagen ist noch in der Werkstatt.

Lieferfristen für Neuware kann man immer noch mit Marktlage und Anpassung erklären, aber wenn der Händler

begütigend sagt, daß Reparaturen zur Termin-Katastrophe werden können, dann stimmt wohl einiges nicht.

Joachim Staab, Stedecken-Elsheim

MIBA-Spezial 29

Echter Lebensabschnitt

Die exakte Darstellung einer Epoche ist m.E. faktisch unmöglich. Die Materie ernst genommen, müßte man einen bestimmten Tag widerspiegeln. Ist schon die Wiedergabe einer (früheren) Epoche bei den Gebäuden (s.u.) nicht machbar, grenzt die exakte Darstellung eines einzigen Tages (auch Jahres/Jahrzehnts) durch abweichende Daten bzw. Beschriftungen an den Lokomotiven/Waggons bezüglich „letzter Generalüberholung“ an die Quadratur des Kreises. Es ist ja jetzt z.B. schon praktisch unmöglich, die bayerische Epoche 1 im Modell nachzuahmen – zu den Ziegelstein-Bahnhöfen von Kibri muß man z.B. ein Bw aus Hessen oder Norddeutschland bauen – andere Südbayernbausätze sind verputzt oder aus Bruchsteinen und entsprechen damit anderen Epochen/Regionen. Weiteres Zubehör aus dieser Zeit ist kaum zu erhalten.

Die Entwicklung der PKW-Epochen in Deutschland wird doch auch nicht nach dem Facelifting der S-Klasse oder des Golf vorgenommen! In einer Zeitschrift war aus einem Leserbrief der Vorschlag zu entnehmen, Epochen nach dem Neuerscheinen der von uns Modellbahnern so heißgeliebten Lokomotiven zu gliedern. Das finde ich ausgesprochen sympathisch, denn:

Eine P 8 bleibt eine P 8 (Epoche 1), so wie eine BR 44 eine BR 44 bleibt (Beginn: 30er Jahre, Epoche 2). Eine

V 60 bleibt eine V 60 auch als DB 260/361 und unabhängig davon, welche Form/Farbe die Kekse gerade haben. (Beginn: 60er Jahre, Epoche 3). Die E 03's werden bald völlig rampont sein, ICE's und E-Loks der neuesten Generation, Leichttriebzüge und Regionaltriebwagen läuten zur Jahrtausendwende wirklich eine neue Ära (dann erst Epoche 4!) ein.

Die großen Zeiträume bieten ausreichend Freiraum. Jeder kann sich innerhalb der groben Strukturen einen bestimmten Zeitabschnitt aussuchen und sammeln oder nachbauen, d.h. für mich frei entfalten. Modelleisenbahnhersteller werden weiterhin alle Farbvarianten bringen, Zubehörhersteller können expandieren: 4 Epochen statt 9 Jahrzehnte. Endlich echte Variationsmöglichkeiten bei Gebäuden! Betriebsmodelleisenbahner fesselt kein willkürliches Schema mehr, sondern sie können ca. drei bis vier Jahrzehnte, einen echten Lebensabschnitt gestalten.

Und total angefressene Freaks können unverändert den 29. Februar 19xx detailgetreu nachbauen.

Wolfgang Kirchheim, Heidelberg

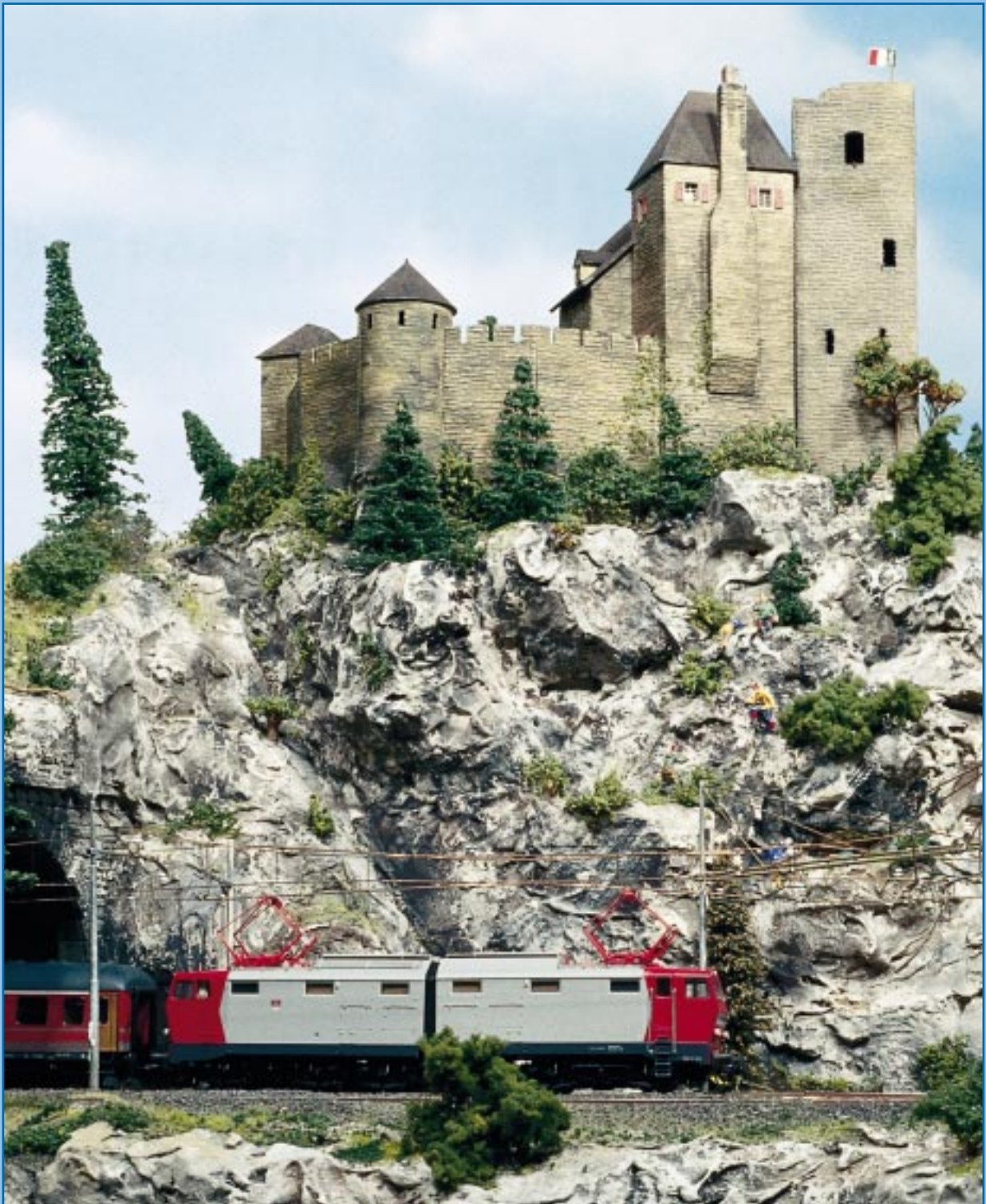
Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Sinne größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.

Ihre Meinung interessiert uns!

Schreiben Sie uns:

**Redaktion MIBA
Senefelderstraße 11
90409 Nürnberg
oder per Telefax:
09 11/5 19 65 40**

Foto: Martin Knaden Diorama: Eisenbahnfreunde Lichtenfels



Bella Italia! Wirkt sie nicht elegant, die E 636.284 der FS? Vorbei die Zeiten, da diese Maschine in häßlichem Braungrün daher kam. Wie Phönix aus der Asche erstand sie nach einem Unfall neu. Die geänderten Stirnfronten ergaben vergrößerte Führerstände, und die Lackierung läßt Dynamik erkennen. Also, auf ins Reisebüro – Italiens Landschaft erwartet den Reisenden.



H0e-Modulanlage auf der Kölner Modellbahnausstellung

Die „Rhein-Brol-Schmalspurbahnen“



Die Schmalspuranlage der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Siebengebirge e.V. überzeugte auf der Internationalen Modelleisenbahnausstellung Köln alle Betrachter. Sie erhielt sogar den 1. Preis der Fachjournalisten-Jury. Für MIBA-Fotograf Ulrich Dreizler Grund genug, sich einmal im Siebengebirge ausführlich umzusehen.

Das „Flaggschiff“ der SBEG, ein schwerer Dieseltriebwagen, befährt die Strecke zwischen Hanfmühle und Kaiserau (oben).

Ein kurzer Bauzug überquert eine Bachbrücke bei Garzerfehn.